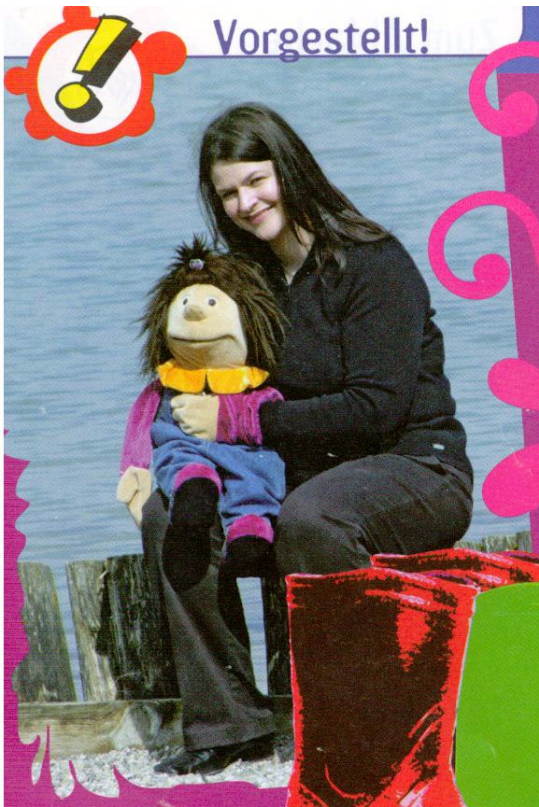

Brigä & Adonette: Drei Paar Regenstiefel

Adonette ist ein kleines, freches Mädchen mit braunen Haaren. Frech? Nein, höchstens etwas vorwitzig.

Ihre ständige Begleiterin und beste Freundin ist Brigä. „Brigä nervt ab und zu, weil sie immer alles besser wissen will", sagt Adonette, gibt aber zu, dass sie manchmal schon recht hat damit. Zusammen reisen sie durch die Schweiz, besuchen Kindergottesdienste, Kinderwochen und Kindergeburtstage und bringen dort Kinder und ihre Eltern zum Lachen.

Die gestiefelte Adonette

JUNGSCHAR hat die beiden in einem Familiengottesdienst besucht. Adonette erzählt, dass sie drei verschiedene Paar Regenstiefel besitzt: Ein Paar rote, ein Paar grüne und ein Paar leucht-pinke. Das rote Paar, ist für den St. Nikolaus, damit er die Nüsse, die Schokolade und die leckeren Orangen rein tun kann. Das grüne Paar ist für den Wald und die Wiesen, weil sie sich so unerkannt an die Schnecken heranschleichen kann (sie könnten ja sonst davon kriechen).

Und das leucht-pinke Paar Regenstiefel ist für den Fall, wenn es mal extrem stark windet. Aber wozu leucht-pink? Damit Brigä, wenn Adonette vom Wind davon getragen würde, sie schnell wieder findet, weil sie so auffallend sind. Brigä meint, dass eigentlich ein Paar Stiefel ausreichen würden, die anderen könnte Adonette ja an Kinder weitergeben, die keine Stiefel haben. Damit ist Adonette aber überhaupt nicht einverstanden.

Keine falschen Schätze anhäufen

Brigä kennt viele Geschichten aus der Bibel, die Jesus mal erzählt hat. So eine erzählt sie nun Adonette: „Es war einmal ein Bauer, der sammelte sein Getreide in drei Scheunen. Irgendwann waren diese Scheunen aber zu klein und das ganze Getreide hatte keinen Platz mehr darin. So baute der Bauer eine größere Scheune, in der das ganze Korn Platz hatte. Er besass nun genug Getreide für sich selbst, mehr als er überhaupt je brauchen konnte. Er sass auf einem Stuhl, nahm ein kühles Getränk in die Hand und dachte, er müsse nun nicht mehr arbeiten. Denn er hatte ja nun für lange Zeit ausgesorgt. Aber was wäre jetzt, wenn der Bauer in derselben Nacht sterben würde? Was hat er dann von dem vielen Getreide, das er gesammelt hat? Kann er es mit in den Himmel nehmen?"

Logisch, das geht nicht und Brigä erklärt Adonette: „Jesus wollte mit dieser Geschichte zeigen, dass wir uns keine Reichtümer auf der Erde sammeln sollen. Wir sollen nur das besitzen, was man auch wirklich benötigt. Also braucht man auch nicht drei Paar Regenstiefel."

Adonette ist beeindruckt von der Geschichte. Ob der St. Nikolaus wohl etwas dagegen hat, wenn er die Nüsse und die Schokolade in Zukunft in leucht-pinke Regenstiefel legen muss? Adonette entschließt sich das grüne und rote Regenstiefel-Paar zu verschenken.

Das leucht-pinke Paar jedoch behält sie, denn man kann ja nie wissen: Sollte sie wirklich mal vom Winde verweht werden, dann will sie schon, dass Brigä sie wieder findet.

› *Janine Anliker*

Weitere schweizerdeutsche Geschichten mit Brigä und der Bauchrednerpuppe Adonette kann man auf ihren vier bisher erschienenen CDs hören. Weitere Informationen gibt's auf ihrer Homepage: **www.brigä.ch**